

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

II. Biersteuer

Brauwirtschaft

1964



Bestellnummer: L 8/II - j 64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

	<u>Seite</u>
Textteil	
I. Vorbemerkungen	3
II. Brauwirtschaft	
A. Gewerbliche Brauer	3
B. Hausbrauer	6
C. Biersteuerpflichtige insgesamt	7
III. Versteuerung von Bier	8

Tabellenteil

1. Zahl der angemeldeten und tätigen Braustätten nach Ländern	10
2. Verwendete Braustoffe nach Ländern	10
3. Bierausstoß nach Biergattungen und Ländern	10
4. Bierausstoß der gewerblichen Brauer nach Absatzgrößenklassen und Ländern	12
5. Versteuertes Inlandbier nach Staffelsätzen	12
6. Versteuerung von Bier nach Ländern	12
7. Bierausstoß nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	14
8. Bierausstoß nach Größenklassen und Ländergruppen	15

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der "Fachserie L Finanzen und Steuern" Reihe 8 Verbrauchsteuern, II. Biersteuer, Rechnungsjahr 1960 erschienen.

Erschienen im August 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,-

I. Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Bierbesteuerung waren:

1. das Biersteuergesetz vom 14. März 1952 - BGBl I S. 149 - in der 1964 geltenden Fassung,
2. die Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz vom 14. März 1952 - BGBl I S. 153 - in der 1964 geltenden Fassung.

Im Berichtszeitraum ergingen die BdF-Erlasse vom 20. Januar 1964, 7. März 1964 und 16. Oktober 1964, die Silicalit, Albusil und Stabiquick als Bierklärmittel zuließen.

Inhalt und Umfang der Statistik sind die gleichen wie im Vorjahr.

II. Brauwirtschaft

A. Gewerbliche Brauer

Die seit einigen Jahren zu beobachtende Entwicklung, daß sich die Zahl der gewerblichen Brauer und Braustätten verringert, hat sich auch 1964 fortgesetzt. Am 31.12.1964 waren 2 332 gewerbliche Braustätten angemeldet, das sind 37 weniger als am 31.12.1963. Allein in Bayern wurden 34 gewerbliche Braustätten abgemeldet. In Betrieb waren im Jahre 1964 2 083 gewerbliche Braustätten, das sind 2,0 % weniger als im Jahre 1963. Von diesen Braustätten waren 175 Braustätten abgefunden. Bei ihnen setzt die Zollverwaltung die Biersteuer im voraus nach der Biermenge fest, die aus den zur Biererzeugung angemeldeten Rohstoffen hergestellt werden kann. Von den 2 083 gewerblichen Braustätten hatten 58 für fremde Rechnung gebraut. Von diesen 58 Braustätten erzeugten 51 eine Biermenge bis 2 000 hl; die übrigen sieben Braustätten hatten einen Bierausstoß zwischen 2 000 und 60 000 hl.

1. Gliederung der gewerblichen Braustätten nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse nach der in der Braustätte für eigene Rechnung erzeugten Biermenge über ... bis ... hl	Zahl der Braustätten	
	1963	1964
bis 2 000	629	577
2 000 - 4 000	251	238
4 000 - 10 000	383	372
10 000 - 20 000	259	263
20 000 - 30 000	154	151
30 000 - 60 000	176	180
60 000 - 90 000	61	69
90 000 - 120 000	45	42
120 000 - 200 000	56	59
200 000 - 500 000	45	52
500 000	17	22
Insgesamt	2 076	2 025

Außerdem haben noch 298 Personen Bier für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte gebraut. Farbebier wurde von vier Braustätten hergestellt, gegenüber drei im Jahre 1963. Bierähnliche Getränke wurden in 11 Braustätten erzeugt, die alle auch Bier herstellten; sie sind in der eingangs genannten Zahl der Braustätten enthalten. Insgesamt gab es also 1964 ohne die vier Farbebierhersteller 2 323 Biersteuerpflichtige, die zu den gewerblichen Brauern gehörten.

2. Bierausstoß der gewerblichen Brauer nach Biergattungen

1 000 hl

Jahr	Steuerfrei abgelassen und versteuert wurden				
	mit einem Stammwürzegehalt in % von				insgesamt
	2 bis 5,5 (Einfachbier)	7 bis 8 (Schankbier)	11 bis 14 (Vollbier)	über 16 (Starkbier)	
1963	177	88	65 094	890	66 249
1964	178	91	70 985	927	72 181

Die gewerblichen Brauer konnten 1964 ihren Bierausstoß gegenüber dem Vorjahr um 9,0 % auf 72,2 Mill.hl erhöhen. Wie 1963 entfielen 1,4 % des Bierausstoßes auf Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte gebraut haben.

Die Zuwachsrates war 1964 höher als in den Vorjahren (1962: 6,7 %, 1963: 6,8 %). Sie wurde entscheidend vom Vollbier beeinflusst, das 98,3 % des Bierausstoßes stellte. Die Zunahme des Bierausstoßes war bei den übrigen Biergattungen bedeutend geringer. Die Steigerung betrug beim

Einfachbier	0,6 %
Schankbier	3,6 %
Starkbier	4,2 %.

Der Anteil der einzelnen Gattungen am Gesamtausstoß hat sich gegenüber 1963 nicht verändert.

Vollbier	war mit	98,3 %
Starkbier	"	1,3 %
Einfachbier	"	0,3 %
Schankbier	"	0,1 %

am Bierausstoß beteiligt.

Nach den Ergebnissen der Monatsstatistik (Muster 1 BierStat) hat bei allen Biergattungen mit Ausnahme des Starkbiers der Anteil des obergärigen Biers zugenommen. Er erhöhte sich insgesamt von 7,4 % im Jahre 1963 auf 7,7 % im Jahre 1964 und betrug

	1963	1964
bei Einfachbier	97,3 %	98,3 %
Schankbier	90,6 %	91,0 %
Vollbier	7,1 %	7,5 %
Starkbier	0,8 %	0,8 %.

Die Gliederung der gewerblichen Brauer und ihres Bierausstoßes nach Größenklassen ergibt folgendes Bild. Die Zahl der Großbrauereien mit einem Bierausstoß von mehr als 500 000 hl hat sich gegenüber 1963 um fünf auf 22 erhöht. Der Anteil dieser Größenklasse am Bierausstoß ist von 21,9 % im Jahre 1963 auf 25,9 % gestiegen, der durchschnittliche Bierausstoß je Braustätte ist dagegen von 851 891 hl auf 848 118 hl gesunken. Einen Bierausstoß von über 200 000 bis einschl. 500 000 hl erreichten 53 Brauer, das sind sieben mehr als 1963. Der Anteil dieser Größenklasse am Ausstoß (22,3 %) hat sich etwas verringert. Entsprechendes gilt auch von der Größenklasse über 120 000 - 200 000 hl, der 60 Brauer mit 12,7 % des Bierausstoßes angehörten. Einen Bierausstoß von über 60 000 hl bis 120 000 hl hatten 111 Brauer (4,8 %) gegenüber 106 (4,5 %) im Vorjahr. Der Ausstoß dieser Brauer hat sich zwar von 9,3 Mill.hl auf 9,4 Mill.hl um 1,8 % erhöht, ihr Anteil am Gesamtausstoß ging jedoch wegen der unterdurchschnittlichen Zunahme von 14 auf 13 % zurück. Die Zahl der Brauer mit einem Bierausstoß von über 10 000 hl bis 60 000 hl ist von 598 (25,1 %) auf 605 (26,0 %) gestiegen. Einen Bierausstoß bis zu 10 000 hl hatten 1 472 Brauer gegenüber

1 555 im Jahre 1963. Diese verhältnismäßig starke Abnahme (- 5,3 %) beruht darauf, daß vor allen Dingen kleine Brauereien ihren Betrieb eingestellt haben und ein Teil der Kleinbetriebe in höhere Größenklassen hineingewachsen ist. Der Anteil der drei untersten Größenklassen am Gesamtausstoß ist wegen der geringeren Zahl der Brauer von 5,5 % auf 5,0 % gesunken; der durchschnittliche Bierausstoß je Brauer hat dagegen zugenommen.

3. Bierausstoß der biersteuerpflichtigen gewerblichen Brauer¹⁾ nach Größenklassen

Betriebsgrößenklasse nach dem Jahresbierausstoß Über ... bis einschl. ... hl	1963				1964			
	Brauer ¹⁾		Bierausstoß		Brauer ¹⁾		Bierausstoß	
	Anzahl	%	hl	%	Anzahl	%	hl	%
bis 2 000	912 ²⁾	38,3	486 194	0,7	852	36,7	461 882	0,6
2 000 - 4 000	254 ²⁾	10,7	715 640	1,1	243	10,5	703 954	1,0
4 000 - 10 000	389	16,4	2 489 635	3,7	377	16,2	2 441 875	3,4
10 000 - 20 000	267	11,2	3 835 940	5,8	272	11,7	3 943 256	5,5
20 000 - 30 000	154	6,5	3 757 038	5,7	152	6,5	3 711 689	5,1
30 000 - 60 000	177	7,4	7 384 394	11,1	181	7,8	7 560 471	10,5
60 000 - 90 000	61	2,6	4 518 325	6,8	69	3,0	5 076 516	7,0
90 000 - 120 000	45	1,9	4 747 202	7,2	42	1,8	4 356 098	6,0
120 000 - 200 000	57	2,4	8 933 083	13,5	60	2,6	9 155 949	12,7
200 000 - 500 000	46	1,9	14 899 394	22,5	53	2,3	16 105 853	22,3
500 000	17	0,7	14 482 155	21,9	22	0,9	18 658 587	25,9
Insgesamt	2 379 ²⁾	100	66 249 000	100	2 323	100	72 181 130	100

1) Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung gebraut haben. - 2) Berichtigt.

Unter den Bundesländern hatte Bayern mit 20,8 Mill.hl den größten Bierausstoß. Es war mit 28,9 % am Gesamtausstoß beteiligt. An zweiter Stelle steht mit 27,3 % Nordrhein-Westfalen, dessen Abstand zu Bayern wieder geringer geworden ist. In weitem Abstand folgt Baden-Württemberg, dessen Anteil (14,1 %) sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert hat. Der Anteil der übrigen Länder am Bierausstoß in der Bundesrepublik lag jeweils unter 8 %.

4. Bierausstoß der biersteuerpflichtigen gewerblichen Brauer¹⁾ nach Ländern

Land	1963			1964		
	Brauer	Ausstoß		Brauer	Ausstoß	
	Anzahl	1 000 hl	%	Anzahl	1 000 hl	%
Schleswig-Holstein	8	559	0,8	8	605	0,8
Hamburg	6	1 886	2,9	6	2 018	2,8
Niedersachsen	38	3 623	5,5	39	3 974	5,5
Bremen	7	1 462	2,2	7	1 549	2,1
Nordrhein-Westfalen	154	17 687	26,7	151	19 672	27,3
Hessen	57	4 849	7,3	55	5 457	7,6
Rheinland-Pfalz	48	3 895	5,9	48	4 203	5,8
Baden-Württemberg	313 ²⁾	9 363	14,1	307	10 181	14,1
Bayern	1 723	19 434	29,3	1 676	20 844	28,9
Saarland	12	1 394	2,1	12	1 455	2,0
Berlin (West)	13	2 097	3,2	14	2 223	3,1
Bundesgebiet	2 379 ²⁾	66 249	100	2 323	72 181	100

1) Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung gebraut haben. - 2) Berichtigt.

Das Braugewerbe hat in den einzelnen Ländern eine recht unterschiedliche Struktur, die sich sehr deutlich im Bierausstoß je gewerbliche Brauerei widerspiegelt. Das Braugewerbe Bayerns weist trotz der Stilllegung einer Reihe von Kleinbetrieben und der Absatzsteigerung der Großbrauereien mit einem durchschnittlichen Ausstoß je Brauer von 12 437 hl einen klein- und mittelbetrieblichen Grundzug auf. Das gilt auch noch in gewissem Sinne von den 307 Brauern in Baden-Württemberg (33 162 hl).

Nach der Höhe des Bierausstoßes je gewerbliche Brauerei stehen die Stadtstaaten Hamburg (336 375 hl), Bremen (221 226 hl) und Berlin (West) (158 768 hl) an der Spitze. Berlin (West) ist das einzige Land, bei dem der Durchschnittswert gegenüber 1963 gesunken ist (- 1,6 %). Unter den übrigen Bundesländern ist Nordrhein-Westfalen mit 130 277 hl vom fünften auf den vierten Platz gerückt, den im Vorjahr das Saarland eingenommen hatte.

5. Bierausstoß je gewerblichen Brauer¹⁾

Land	1963		1964	
	Betriebe	Ausstoß je Betrieb	Betriebe	Ausstoß je Betrieb
	Anzahl	hl	Anzahl	hl
Schleswig-Holstein	8	69 858	8	75 576
Hamburg	6	314 359	6	336 375
Niedersachsen	38	95 350	39	101 903
Bremen	7	208 840	7	221 226
Nordrhein-Westfalen	154	114 851	151	130 277
Hessen	57	85 068	55	99 225
Rheinland-Pfalz	48	81 143	48	87 573
Baden-Württemberg	313 ²⁾	29 915 ²⁾	307	33 162
Bayern	1 723	11 279	1 676	12 437
Saarland	12	116 142	12	121 287
Berlin (West)	13	161 288	14	158 768
Bundesgebiet	2 379 ²⁾	27 847 ²⁾	2 323	31 072

1) Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung gebraut haben. -

2) Berichtigt.

B. Hausbrauer

Die Masse (90,0 %) der Biersteuerpflichtigen wurde von den 20 943 Hausbauern gestellt. Als Hausbrauer werden diejenigen Personen erfaßt, die Bier nur für den Hausbedarf herstellen und berechtigt sind, die Vergünstigung des um 40 % ermäßigten Steuersatzes in Anspruch zu nehmen.

6. Tätige steuerbegünstigte Hausbrauer nach Oberfinanzdirektionen

Oberfinanzdirektion	Jahreserzeugung		
	bis 10 hl	von über 10 bis 15 hl	zusammen
Münster)			
Stuttgart)	28 ¹⁾	7	35 ¹⁾
München)			
Nürnberg	16 778	4 130	20 908 ²⁾
Insgesamt	16 806 ¹⁾	4 137	20 943 ¹⁾²⁾

1) Außerdem 1 "Hausbrauer", der 6 hl voll versteuert hat. - 2) Darunter 1 Hausbrauer, der 1 hl Bier wegen Überschreitung zum vollen Steuersatz versteuert hat.

Die Zahl der Hausbrauer, die hauptsächlich im Bezirk der OFD Nürnberg vorkommen, ist gegenüber 1963 um 12,2 % zurückgegangen. 80,2 % der Hausbrauer hatten eine Jahreserzeugung bis 10 hl, der Rest von über 10 bis 15 hl. Trotz ihrer großen Zahl spielen die Hausbrauer in der Brauwirtschaft nur eine untergeordnete Rolle, da sie mit 133 543 hl nur 0,2 % des gesamten Bierausstoßes auf sich vereinigen. Gegenüber 1963 ist der Bierausstoß der Hausbrauer um 1,2 % zurückgegangen. Der durchschnittliche Bierausstoß je Hausbrauer ist jedoch um 12,5 % auf 6,4 hl gestiegen.

7. Bierausstoß der steuerbegünstigten Hausbrauer nach Biergattungen
hl

Jahr	Bier mit einem Stammwürzegehalt in % von			insgesamt
	2 bis 5,5 (Einfachbier)	7 bis 8 (Schankbier)	11 bis 14 (Vollbier)	
1963	59	1 745	133 364	135 168
1964	25 ¹⁾	1 325	132 193 ²⁾	133 543 ¹⁾²⁾

1) Außerdem 6 hl aus einer Vollversteuerung. - 2) Darunter 1 hl aus einer Überschreitung.

C. Biersteuerpflichtige insgesamt

Faßt man, soweit möglich, die Ergebnisse für die gewerblichen Brauer und die Hausbrauer zu einem Gesamtergebnis zusammen, dann ergibt sich für die 23 267 biersteuerpflichtigen Brauer der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1964 ein Bierausstoß von 72,3 Mill.hl, das sind 8,9 % mehr als 1963.

Infolge des erhöhten Bierausstoßes ist auch die verbrauchte Braustoffmenge gestiegen. Die Zunahme des Verbrauchs der wichtigsten Braustoffe war höher als die Erhöhung des Bierausstoßes. Allerdings ist bei diesem Vergleich zu beachten, daß zwischen dem Malzverbrauch und dem Ausstoß des aus diesem Malz hergestellten Bieres eine gewisse Zeitspanne liegt, die nach den vorliegenden Unterlagen nicht berücksichtigt werden kann. An Gerstenmalz, dem wichtigsten Braustoff, wurden 1964 1,3 Mill.t benötigt, das sind 9,3 % mehr als im Vorjahr. Davon entfielen 2 507,2 t auf die Hausbrauer. Außerdem wurden 10 349 t Weizenmalz (+ 17,7 %) verwendet, insbesondere zur Produktion von bayerischem Weizenbier und der "Berliner Weisse". Insgesamt betrug der Malzverbrauch je hl Bier 18,8 kg. Der Verbrauch an anderen Braustoffen (0,2 kg/hl) hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht bedeutend verändert. Hier haben die Zuckerstoffe mit 16 483 t das größte Gewicht. In dieser Menge sind auch diejenigen Zuckerstoffe enthalten, die nach Abschluß des Sudverfahrens der Würze oder dem Bier zugesetzt worden sind. Der Verbrauch von Farbbier und sonstigen Braustoffen ist gesunken. Die sonstigen Braustoffe setzten sich aus folgenden Posten zusammen:

- 1 859 dz Reisgrieß
- 824 " Maisflocken
- 305 " Proteolyt (Spezialmalz)
- 207 " P.H. - Pils (Spezialmalz)
- 119 " Reis
- 108 " Reisflocken
- 47 " Puritose
- 15 " Ascorbinsäure
- 8 " Collupuline
- 6 " Maltolysin
- 6 " Nylonpaste
- 2 " Disalbumin
- 2 " Papain
- 2 " Polyclar
- 1 " Stabilozym
- 1 " Diasproline
- 1 " Proteinase

Die Verarbeitung der sonstigen Braustoffe ist nur im Rahmen der Bestimmungen des § 23 BierStDB zur Herstellung von Ausfuhrbier, besonderen Bieren oder zu wissenschaftlichen Versuchen erlaubt.

8. Braustoffverbrauch

Jahr	An Braustoffen wurden verwendet						
	Gersten- malz	Weizen- malz	Malz insgesamt je hl Bier	andere Braustoffe			andere Braustoffe je hl Bier
				Zucker- stoffe	Farbe- bier	sonstige Braustoffe	
	t		kg	t			kg
1963	1 233 524	8 790	18,7	14 976 ¹⁾	543	364	0,2
1964	1 348 229	10 349	18,8	16 483	532	351	0,2

1) Berichtigt.

III. Versteuerung von Bier

Von dem gesamten Bierausstoß der biersteuerpflichtigen Brauer in der Bundesrepublik in Höhe von 72,3 Mill.hl wurden 96,9 % versteuert. Die Versteuerung von Bier erfolgt zum Ausgleich der mit höheren Produktionskosten arbeitenden Klein- und Mittelbetriebe nach Staffelsätzen, die sich mit steigendem Ausstoß erhöhen. Als Folge der wachsenden Bedeutung der Großbrauereien fällt von Jahr zu Jahr ein immer größerer Prozentsatz des Bierausstoßes unter den höchsten Staffelsatz. 1964 wurden zum achten Staffelsatz (15 DM/hl Vollbier) 38,0 % des Bierausstoßes versteuert gegenüber 35,7 % im Vorjahr. Der Anteil des mit dem siebten Staffelsatz versteuerten Biers war mit 6,4 % ebenso hoch wie 1963. Bei allen übrigen Staffeln ist der Anteil geringer geworden, obwohl sich die versteuerte Menge in jeder dieser Staffeln erhöht hat. Infolge dieser Entwicklung stieg die durchschnittliche Biersteuer je hl versteuerten Inlandbiers von 13,75 DM im Jahre 1963 auf 13,80 DM im Jahre 1964. Das Biersteuersoll nahm mit 9,5 % stärker zu als die versteuerte Biermenge (+ 9,1 %).

9. Versteuertes Inlandbier nach Staffelsätzen

Staffel von ... bis ... hl			1963		1964	
			1 000 hl	%	1 000 hl	%
	bis	2 000	3 414	5,3	3 417	4,9
2 001	-	10 000	8 326	13,0	8 509	12,1
10 001	-	20 000	6 605	10,3	6 887	9,8
20 001	-	30 000	4 614	7,2	4 871	7,0
30 001	-	60 000	8 607	13,4	9 244	13,2
60 001	-	90 000	5 619	8,7	6 033	8,6
90 001	-	120 000	4 119	6,4	4 472	6,4
	über	120 000	22 930	35,7	26 616	38,0
Insgesamt			64 234	100	70 049	100

Zusätzlich zu dem Bierausstoß in der Bundesrepublik wurden 412 355 hl Bier, das sind 38,8 % mehr als 1963 eingeführt und versteuert. Dadurch erhöhte sich die versteuerte Menge auf 70,5 Mill.hl. Für das eingeführte Bier wurde eine Steuer von 6,2 Mill.DM erhoben, so daß sich für 1964 ein Steuersollbetrag von 973 Mill.DM ergab. Außerdem wurden noch 266 063 DM an Biersteuer für bierähnliche Getränke erhoben.

10. Einnahmen aus der Biersteuer
Mill.DM

Jahr	Steuersollbeträge ¹⁾	Kassenmäßige Einnahmen
1963	887,8	877,1
1964	973,2	954,6

1) Einschl. Biersteuer für bierähnliche Getränke.

Steuerfrei wurden 2,3 Mill.hl Bier abgegeben, das sind 5,3 % mehr als 1963. Hiervon entfielen 46,6 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 37,2 % auf den Haustrunk und 16,2 % auf die Lieferungen an ausländische Streitkräfte.

11. Steuerfreier Bierabsatz
hl

Jahr	Steuerfreier Bierabsatz			
	insgesamt	Haustrunk	Ausfuhr und Schiffsbedarf ¹⁾	Abgabe an ausländische Streitkräfte
1963	2 150 682 ²⁾	810 738 ²⁾	971 907	368 037
1964	2 265 535	841 853	1 056 294	367 388

1) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen). - 2) Berichtigt.

Tabellen

1. Zahl der angemeldeten und

Land	Gewerbliche Braustätten, die		Darunter (Spalte 2) Braustätten die nicht abgefunden sind	Steuerpflichtige	
	am Ende des Jahres angemeldet gewesen sind	während des Jahres in Betrieb gewesen sind		Braustätten	Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte gebraut haben
	1	2	3	4	5
Schleswig-Holstein	8	7	7	7	.
Hamburg	6	6	6	6	-
Niedersachsen	39	38	36	38	.
Bremen	6	6	6	6	.
Nordrhein-Westfalen	151	146	144	146	5
Hessen	57	55	55	55	-
Rheinland-Pfalz	46	45	45	45	3
Baden-Württemberg	346	294	284	294	13
Bayern	1 649	1 462	1 301	1 404	272
Saarland	12 ²⁾	12 ²⁾	12 ²⁾	12	-
Berlin (West)	12 ²⁾	12 ²⁾	12 ²⁾	12	.
Bundesgebiet	2 332	2 083	1 908	2 025	298 ³⁾
Dagegen: 1963	2 369	2 125	1 932	2 076	303 ³⁾

. = Zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. -
Lehranstalt für Brauerei. - 3) Berichtigt.

**2. Verwendete Brau
in**

Land	Gerstenmalz	Darunter (Spalte 1) wurden von Hausbrauern verwendet	Weizenmalz
	1	2	3
Schleswig-Holstein	108 644	-	530
Hamburg	377 982	-	1 673
Niedersachsen	724 770	-	3 050
Bremen	272 875	-	1 754
Nordrhein-Westfalen	3 638 747	1	13 465
Hessen	1 013 806	-	6 026
Rheinland-Pfalz	769 084	-	4 181
Baden-Württemberg	1 995 168	1	9 948
Bayern	3 921 199	25 070	60 218
Saarland	269 437	-	46
Berlin (West)	390 582	-	2 595
Bundesgebiet	13 482 294	25 072	103 486
Dagegen: 1963	12 335 239	25 177	87 898

1) Berichtigt.

**3. Bierausstoß nach
in**

Land	Steuerfrei abgegeben	
	Einfachbier	Schanzbier
	1	2
	Gewerbliche	
Schleswig-Holstein	-	104
Hamburg	-	7 074
Niedersachsen	46 884	3 126
Bremen	-	802
Nordrhein-Westfalen	100 607	1 833
Hessen	22 060	8 305
Rheinland-Pfalz	4 817	6
Baden-Württemberg	-	-
Bayern	3 007	3 064
Saarland	-	-
Berlin (West)	388	67 119
Bundesgebiet	177 763	91 433
Dagegen: 1963	176 744	88 297
	Haus	
Nordrhein-Westfalen	} 25 ¹⁾	} 1 325
Baden-Württemberg		
Bayern		
Zusammen	25 ¹⁾	1 325
Dagegen: 1963	59	1 745
	Gewerbliche Brauer	
Bierausstoß insge-		
samt	177 794 ³⁾	92 758
Dagegen: 1963	176 803	90 042

1) Außerdem 6 hl, die voll versteuert wurden. - 2) Darunter 1 hl, der voll versteuert wurde. -

teil

tätige Braustätten nach Ländern

Steuerbegünstigte Hausbrauer	Farbebier- braustätten	Betriebe, die bierähnliche Getränke her- gestellt haben	Davon (Spalte 8) haben auch Bier hergestellt und sind in Spalte 2 mit aufgeführt	Biersteuer von bierähnlichen Getränken
zahl				DM
6	7	8	9	10
3 ¹⁾	-	-	-	-
20 941	4	4	4	20 833
-	-	7	7	34 656
-	-	-	-	210 574
20 944	4	11	11	266 063
23 862	3	9	9	220 273

1) Darunter 1 Hausbrauer, der voll versteuert hat. - 2) Außerdem eine Braustätte der Versuchs- und

stoffe nach Ländern
dz

Zuckerstoffe	Farbebier	Sonstige Braustoffe
4	5	6
1 546	11	-
3 106	180	167
20 170	283	-
12 805	2	-
88 723	2 783	1 892
26 630	621	108
4 470	150	-
2 716	135	512
3 185	938	-
1 386	39	834
90	177	-
164 827 ¹⁾	5 319 ¹⁾	3 513
149 755 ¹⁾	5 428 ¹⁾	3 639

Biergattungen und Ländern
hl

und versteuert wurden		
Vollbier	Starkbier	insgesamt
3	4	5
Brauere		
587 973	16 531	604 608
1 968 314	42 864	2 018 252
3 886 767	37 452	3 974 229
1 540 204	7 577	1 548 583
19 505 404	63 927	19 671 771
5 374 633	52 378	5 457 376
4 169 279	29 397	4 203 499
10 103 744	76 931	10 180 675
20 386 057	451 817	20 843 945
1 443 220	12 227	1 455 447
2 019 486	135 752	2 222 745
70 985 081	926 853	72 181 130
65 094 439	889 520	66 249 000
brauer		
-		
132 193 ²⁾		133 543 ¹⁾
132 193 ²⁾		133 543 ¹⁾
133 364		135 168
und Hausbrauer		
71 117 274	926 853	72 314 679 ³⁾
65 227 803	889 520	66 384 168

3) Darunter 6 hl, die voll versteuert wurden.

4. Bierausstoß der gewerblichen Brauer

Land	Gewerbliche Brauer	Darunter Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte gebraut haben	Bier			
			der tätigen gewerblichen Brauer mit			
			bis 2 000	2 000 - 4 000	4 000 - 10 000	10 000 - 20 000
			Anzahl			
	1	2	3	4	5	6
Schleswig-Holstein	8	.	.	-	-	-
Hamburg	6	.	.	-	-	-
Niedersachsen	39	.	1 682	.	.	67 876
Bremen	7	.	-	-	-	.
Nordrhein-Westfalen	151	5	12 224	.	128 782	287 587
Hessen	55	-	.	-	47 328	87 927
Rheinland-Pfalz	48	3	.	.	28 321	82 639
Baden-Württemberg	307	13	49 146	109 944	409 973	653 728
Bayern	1 676	272	393 284	574 085	1 793 755	2 666 700
Saarland	12	-	-	-	-	.
Berlin (West)	14	.	2 194	-	.	.
Bundesgebiet	2 323 ¹⁾	298 ¹⁾	461 882	703 954	2 441 875	3 948 256
Dagegen: 1963	2 379 ¹⁾	303 ¹⁾	486 194	715 640	2 489 635	3 835 940

. = Zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. -

5. Versteuertes Inlandbier

Staffelsatz von ... bis einschl. ... hl	Einfachbier		Schankbier mit einem Stamm	
	2 bis 5,5 %		7 bis 8 %	
	Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge
	DM je hl	hl	DM je hl	hl
bis 15	3,60 ¹⁾ 6,00	25 ¹⁾ 6	5,40	1 325 Haus
				Gewerbliche
bis 2 000	6,00	19 046	9,00	6 272
2 001 - 10 000	6,15	17 780	9,225	13 767
10 001 - 20 000	6,30	16 894	9,45	20 475
20 001 - 30 000	6,45	15 094	9,675	20 388
30 001 - 60 000	6,60	35 155	9,90	16 880
60 001 - 90 000	6,90	22 507	10,35	2 893
90 001 - 120 000	7,20	16 219	10,80	2 309
über 120 000	7,50	34 594	11,25	6 886
Zusammen	.	177 289	.	89 870
				Haus- und gewerbliche
Insgesamt	.	177 320	.	91 195
Dagegen: 1963	.	176 317	.	88 854

1) Vergünstigung konnte nicht in Anspruch genommen werden. - 2) Berichtigt.

6. Versteuerung von

Land	Absatz von Inlandbier				
	insgesamt	versteuert	steuerfrei		
			als Haustrunk	für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf ¹⁾	an ausländische Streitkräfte
			hl		
Schleswig-Holstein	604 608	600 547	3 759		
Hamburg	2 018 252	1 916 468	10 262		
Niedersachsen	3 974 229	3 933 833	31 558		
Bremen	1 548 583	1 283 599	10 105		
Nordrhein-Westfalen	19 671 782	19 270 811	112 823		
Hessen	5 457 376	5 368 562	45 107		
Rheinland-Pfalz	4 203 499	4 069 875	36 277		
Baden-Württemberg	10 180 683	9 983 163	135 033		
Bayern	20 977 475	20 044 898	426 866		
Saarland	1 455 447	1 391 842	12 645		
Berlin (West)	2 222 745	2 185 546	17 418		
Bundesgebiet	72 314 679	70 049 144 ²⁾	841 853 ²⁾	1 056 294	367 388
Dagegen: 1963	66 384 168	64 233 486 ²⁾	810 738 ²⁾	971 907	368 037

1) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen). - 2) Außer

nach Absatzgrößenklassen und Ländern

ausstoß einer Jahreserzeugung über ... bis einschl. ... hl						insgesamt	Darunter (Sp. 13) Bier, das von den in Spalte 2 aufgeführten Personen gebraut wurde
20 000 - 30 000	30 000 - 60 000	60 000 - 90 000	90 000 - 120 000	120 000 - 200 000	über 200 000		
7	8	9	10	11	12	13	14
-	.	-	.	.	-	604 608	.
.	115 756	351 051	.	1 118 639	1 603 082	2 018 252	.
.	.	.	.	.	2 110 068	3 974 229	.
343 290	880 766	694 782	1 051 487	2 206 741	1 339 192	1 548 583	.
142 469	662 984	548 756	.	882 814	14 053 052	19 671 771	60 186
175 394	404 026	.	540 266	1 147 694	2 984 081	5 457 376	-
665 826	1 409 825	1 424 930	931 759	693 273	1 679 047	4 203 499	207 375
2 249 477	3 805 184	1 782 638	1 120 731	2 175 216	3 832 271	10 180 675	31 378
.	.	.	.	.	4 282 875	20 843 945	190 567
.	127 874	.	.	.	1 067 149	1 455 447	.
.	.	.	.	.	1 813 623	2 222 745	.
3 711 689	7 560 471	5 076 516	4 356 098	9 155 949	34 764 440	72 181 130	995 519 ¹⁾
3 757 038	7 384 394	4 518 325	4 747 202	8 933 083	29 381 549	66 249 000	915 778 ¹⁾

1) Berichtigt.

nach Staffelsätzen

Vollbier		Starkbier	
würzegehalt von		16 ‰ und mehr	
11 bis 14 ‰		16 ‰ und mehr	
Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge
DM je hl	hl	DM je hl	hl
Brauer	7,20		
	12,00		
Brauer			
	12,00	18,00	13 716
	12,30	18,45	58 776
	12,60	18,90	59 707
	12,90	19,35	43 350
	13,20	19,80	101 438
	13,80	20,70	67 366
	14,40	21,60	41 420
	15,00	22,50	286 583
.	68 976 080	.	672 356
Brauer zusammen			
.	69 108 273 ²⁾	.	672 356
.	63 289 255 ²⁾	.	679 060

Bier nach Ländern

Eingeführt und versteuert wurden		Versteuertes Bier insgesamt (inländisches und eingeführtes Bier)	Steuersollbeträge ²⁾		
insgesamt	darunter Vollbier		für versteuertes inländisches Bier	für versteuertes eingeführtes Bier	insgesamt
hl			DM		
44 762	42 372	645 309	8 198 011	689 333	8 887 344
10 383	9 846	1 926 851	27 937 057	159 773	28 096 830
8 782	8 762	3 942 615	55 032 019	131 880	55 163 899
1 133	1 049	1 284 732	18 633 994	17 625	18 651 619
203 240	202 791	19 474 051	275 031 256	3 051 968	278 083 224
6 968	6 732	5 375 530	75 518 493	106 290	75 624 783
17 901	17 855	4 087 776	56 528 574	268 860	56 797 434
39 510	39 034	10 022 673	135 122 109	596 209	135 718 318
33 537	33 409	20 078 435	263 133 804	504 015	263 637 819
43 656	43 201	1 435 498	19 670 553	658 253	20 328 806
2 483	1 741	2 188 029	31 940 684	42 147	31 982 831
412 355 ³⁾	406 792 ³⁾	70 461 499 ³⁾	966 746 554 ³⁾	6 226 353 ³⁾	972 972 907 ³⁾
297 164 ³⁾	293 291 ³⁾	64 530 650 ³⁾	883 117 048 ³⁾	4 485 247 ³⁾	887 602 295 ³⁾

dem 266 063 DM Biersteuer von bierähnlichen Getränken. - 3) Berichtigt.

7. Bierausstoß
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Bier- steuer- pflichtige Anzahl	Bier- ausstoß insgesamt hl	Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Bier- steuer- pflichtige Anzahl	Bier- ausstoß insgesamt hl
OFD Kiel	8	604 608	OFD Koblenz	48	4 203 499
Flensburg	5	528 147	Kaiserslautern	8	640 844
Itzehoe			Koblenz	18	1 602 908
Kiel	3	76 461	Landau	5	706 245
Lübeck West			Prüm		
	6	2 018 252	Trier		
OFD Hamburg			Ludwigshafen	9	663 720
Hamburg-Altona	6	2 018 252	Mainz	8	589 782
" -Harburg					
" -Oberelbe			OFD Stuttgart	212	5 996 045
" -St. Annen			Friedrichshafen	43	489 139
	39	3 974 229	Heilbronn	14	388 071
OFD Hannover			Reutlingen	38	743 297
Braunschweig	7	997 687	Rottweil	37	816 699
Emden			Stuttgart-Ost	11	1 214 324
Hannover	7	1 840 996	" -West	12	1 301 885
Hildesheim			Ulm	57	1 042 630
Lüneburg	16	586 215			
Northeim			OFD Karlsruhe	37	2 161 346
Oldenburg	4	211 892	Heidelberg	18	552 374
Osnabrück			Karlsruhe	13	1 052 394
Stade	5	337 439	Mannheim	6	556 578
Uelzen					
OFD Bremen	7	1 548 583	OFD Freiburg	59	2 023 292
Bremen-Ost	7	1 548 583	Baden-Baden	12	192 687
Bremerhaven			Freiburg	9	449 953
	58	12 450 875	Kehl	8	188 606
OFD Münster			Konstanz	7	84 880
Bielefeld	5	209 083	Lahr	8	283 943
Bochum	10	1 067 896	Lörrach	3	100 346
Borken			Singen	9	623 197
Dortmund	11	7 939 515	Waldshut	3	99 680
Gronau					
Hagen	12	1 281 925	OFD München	621	11 168 063
Minden			Augsburg	102	1 958 261
Münster	3	664 828	Landshut	127	1 435 211
Paderborn	6	554 717	Lindau	14	242 134
	11	732 911	Memmingen	115	1 204 779
OFD Düsseldorf	51	5 635 849	München-Ost	117	1 965 495
Düsseldorf	13	1 069 061	" -Schwanthaler Str.	33	2 475 676
Duisburg	4	909 691	Passau	38	654 343
Emmerich			Bad Reichenhall	44	589 341
Essen	5	957 078	Rosenheim	31	642 824
Geldern	5	254 762			
Krefeld	14	1 104 800	OFD Nürnberg	21 996	9 809 412
Wuppertal	10	1 340 457	Bamberg	8 763	2 051 185
	44	1 585 058	Coburg	2 684	708 515
OFD Köln			Hof/Saale	45	773 877
Aachen-Bahnhofplatz	3	9 200	Nürnberg-Fürth	537	2 567 746
" -Bismarckstr.	6	72 664	Regensburg	116	1 123 885
" -Kronprinzenstr.	7	183 559	Schweinfurt	9 534	816 951
Heinsberg			Weiden/Opf.	256	476 439
Köln-Deutz	4	293 819	Würzburg	61	1 290 814
" -Mitte	17	767 678			
" -Rheinau	7	258 138	OFD Saarbrücken	12	1 455 447
	55	5 457 376	Saarbrücken	12	1 455 447
OFD Frankfurt			Saarlouis		
Darmstadt	18	716 562			
Frankfurt-Domplatz	3	2 338 854	LFA Berlin (West)	14	2 222 745
" -Gutleutstr.	5	423 724	Berlin-Kurfürst	5	600 624
" -Süd			" -Pachhof	9	1 622 121
Fulda	5	234 345	" -Süd		
Gießen	12	784 903			
Kassel	7	756 046	Bundesgebiet	23 267	72 314 679
Wiesbaden	5	202 942			

8. Bierausstoß nach Größenklassen und Ländergruppen

Betriebsgrößenklasse nach dem Jahresbierausstoß über ... bis einschl. ... hl	Ländergruppe			
	Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Berlin (West)		Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland	
	Biersteuer- pflichtige	Ausstoß	Biersteuer- pflichtige	Ausstoß
	Anzahl	hl	Anzahl	hl
bis 2 000	9	5 076	61	51 306
2 000 - 4 000	)	)	39	113 764
4 000 - 10 000	) 5	) 27 912	77	494 471
10 000 - 20 000	9	145 616	57	848 353
20 000 - 30 000	3	84 171	42	1 034 751
30 000 - 60 000	8	352 502	59	2 522 019
60 000 - 90 000	6	419 963	30	2 179 133
90 000 - 120 000	4	417 001	17	1 766 879
120 000 - 200 000	13	2 050 211	18	2 723 781
200 000	17	6 865 965	23	9 562 548
Zusammen	74	10 368 417	423	21 297 005

Betriebsgrößenklasse nach dem Jahresbierausstoß über ... bis einschl. ... hl	Land				Bundesgebiet	
	Nordrhein-Westfalen		Bayern		Biersteuer- pflichtige	Ausstoß
	Biersteuer- pflichtige	Ausstoß	Biersteuer- pflichtige	Ausstoß		
	Anzahl	hl	Anzahl	hl	Anzahl	hl
bis 2 000	18	12 235	21 708	526 814	21 796	595 431
2 000 - 4 000	)	)	199	574 085	243	703 954
4 000 - 10 000	) 23	) 141 842	277	1 793 755	377	2 441 875
10 000 - 20 000	20	287 587	186	2 666 700	272	3 948 256
20 000 - 30 000	14	343 290	93	2 249 477	152	3 711 689
30 000 - 60 000	21	880 766	93	3 805 184	181	7 560 471
60 000 - 90 000	9	694 782	24	1 782 638	69	5 076 516
90 000 - 120 000	10	1 051 487	11	1 120 731	42	4 356 098
120 000 - 200 000	15	2 206 741	14	2 175 216	60	9 155 949
200 000	23	14 053 052	12	4 282 875	75	34 764 440
Zusammen	153	19 671 782	22 617	20 977 475	23 267	72 314 679